

Nicht-Wähler – Was wollt ihr?

Das ist der Titel des neuen E-Books von Joana Wollstein und Jürgen Wilke, das auch gleich zur Umfrage einlädt.

München, 20. Februar 2025 – Die Politikverdrossenheit wächst, und mit ihr die Zahl der Nichtwähler. Doch was, wenn viele von ihnen gar nicht politikverdrossen sind, sondern schlichtweg keine echte Wahl sehen?

Das Buch „*Nicht-Wähler – Was wollt Ihr*“ von Joana Wollstein und Jürgen Wilke beleuchtet, warum viele engagierte Bürger bewusst nicht wählen. Die Autoren kritisieren, dass das bestehende Wahlsystem Bürger zwingt, sich für eine der angebotenen Parteien zu entscheiden oder nicht zu wählen. Es fehlt eine offizielle Möglichkeit, Unzufriedenheit mit dem politischen Angebot auszudrücken. Sie schlagen daher ein „Nichtwähler-Kreuz“ vor – eine Option auf dem Wahlzettel, mit der Bürger bewusst gegen alle Parteien stimmen können, ohne ihre Stimme verfallen zu lassen.

Ein zentrales Thema ist die zunehmende Entfremdung von der Politik. Viele Menschen erleben die Wahl als erzwungene Entscheidung zwischen Alternativlosigkeiten. Versprechen werden gebrochen, Lobbyismus und wirtschaftliche Interessen dominieren die Politik, und Reformen bleiben aus. Die Autoren analysieren verschiedene Nichtwähler-Typen: enttäuschte Idealisten, die den Glauben an Veränderungen verloren haben, Systemkritiker, die Wahlen als Teil eines manipulierten Systems sehen, und pragmatische Bürger, die keine echten politischen Alternativen erkennen.

Auch die Rolle der Medien wird kritisch betrachtet. Framing, selektive Berichterstattung und Sensationalismus beeinflussen die öffentliche Wahrnehmung und verstärken politische Polarisierung. So entstehen Verzerrungen, die Misstrauen gegenüber der Politik verstärken. Darüber hinaus kritisiert das Buch, dass politische Entscheidungen oft von wirtschaftlichen Interessen beeinflusst werden, während echte gesellschaftliche Herausforderungen – wie soziale Gerechtigkeit, Klimapolitik oder Bildung – in den Hintergrund rücken. Viele Bürger fühlen sich in diesem System machtlos und sehen keinen Sinn darin, wählen zu gehen.

Die Autoren argumentieren, dass eine Wahlreform notwendig ist. Das „Nichtwähler-Kreuz“ würde den Bürgern eine demokratische Möglichkeit geben, ihren Unmut sichtbar zu machen, ohne sich völlig aus dem Wahlsystem zurückzuziehen. Dies könnte nicht nur die Wahlbeteiligung erhöhen, sondern auch politische Parteien dazu zwingen, sich ernsthaft mit der wachsenden Unzufriedenheit der Bürger auseinanderzusetzen.

Ich bin aktiver Nichtwähler ist eine Einladung zum Nachdenken – über unsere Demokratie, unser Wahlsystem und über die Möglichkeit, mit neuen Ansätzen mehr Menschen politisch zu erreichen. Eine Reform der Wahlzettel könnte nicht nur die Wahlbeteiligung steigern, sondern auch Parteien dazu zwingen, sich ernsthaft mit der wachsenden Unzufriedenheit der Bürger auseinanderzusetzen.

Über die Autoren

Joana Wollstein hat bereits mit ihrem Finanzratgeber *Geld wächst wie Bäume* gezeigt, wie komplexe Themen verständlich und unterhaltsam aufbereitet werden können. Sie lebt mit ihrer Familie in München und setzt sich mit Vorträgen, Workshops und in sozialen Medien für eine informierte und aktive Gesellschaft ein.

Jürgen Wilke, erfolgreicher Unternehmer, Innovationscoach und Initiator des „Innovation-Day“, hat weltweit Erfahrungen in Leadership, Gruppendynamik und systemischer Familientherapie gesammelt. Sein Ansatz „Authentic Respect“ hilft Menschen, neue Wege zu gehen.

Ein Buch, das die Wahlbeteiligung verändern könnte

Kontakt zu den Autoren

Joana Wollstein

+49.177.77 20 77 5 | info@wollsteins-wegweiser.de

Jürgen Wilke

+49.160.8 3333 01 | support@juergenwilke.com

Herausgegeben von:

Kordoni Verlag | Argiroula Wilke | Verlautenheidener Str 113 | 52080 Aachen | +49.2405.408 55-555 | Info@kordoni.de | <https://kordoni.de>